Love is a secret

Von Chilet

Begegnung der dritten Art! XD

Hoi Leute XD

Meine neue FF ^.^ aber sie is net von mir allein, sondern ich hab sie mir Mikko zusammen geschrieben!!! ^.^
smile
Aber ja.. *grins*
ma gucken, was ihr davon haltet, was wir zusammengemixt haben^.^

Love is a secret

Kapitel 1: Begegnung der dritten Art! XD

Fies grinsend saß Gary auf seinem Arkani und ritt so schnell er konnte übers Gelände! Der Wind wehte ihm durchs Haar, strich ihm sanft über die Wangen und er füllte sich richtig gut. Mit seinem Arkani durch die Gegend zu reiten, war einfach das tollste, was er sich momentan vorstellen konnte! Zumal er gerade einen Arenaorden gewonnen hatte.
Sein Pokemon rannte also weiter die Straße entlang, auf dem Weg zur nächsten Stadt, welche sie so schnell wie möglich erreichen wollten, da er ja schließlich den letzten Orden haben wollte.
"Bald! Bald werde ich Pokemon-Meister!!", er lachte und im selben Moment sprang Arkani einen Hügel hinunter!
Doch kaum landete es, vernahm man ein "Kyaaa!!!" und irgendetwas wurde zu Boden gerissen!
Verwundert hielt Gary sein Pokemon zurück, stieg sofort ab und sah auf das, am Boden liegende Mädchen.
"Ist dir was passiert?"

Das junge Mädchen, das schätzungsweise so um die 15 oder 16 Jahre alt sein musste lag immer noch am Boden. Ihr blaue Schlaghosenjeans war voller brauner Erden Staub. Böse schaute sie zu Gary, der sie etwas beschämend anschaute.
"Idiot!", keifte sie ihn sofort an. Die Miene des Sechszehnjährigen Junge verdunkelte sich und wurde grimmig, er verteidigte sich: "Was kann ich dafür, dass du Trottel hier so dumm in der Gegend rum stehst?" ~ "WAS? Ich steh dumm im der Gegend rum? Du

kannst nicht aufpassen, wo du mit deinem Arkani hin reitest!"
Nun war sie sauer, die Wut loderte in ihren rot-braunen Augen. Der braunhaarige Junge gab ein grummeln von sich, reichte ihr aber dennoch die Hand zum aufstehen. Dankbar nahm sie seine Hand an und stand auf und als sie stand klopfte sie sich erst mal den Dreck von den Klamotten.
Das Mädchen ging Gary gerade mal bis zur Nase, ihr Haare waren rot-braun, aber fast ganz rot und zu einem Pferdeschwanz gebunden, vorne ihr zotteliger Pony und an den Seite zwei lange Strähne, die ihr bis zur Schulter gingen. Sie hatte ein rosa T-Shirt mit Rollkragen an, das keine Ärmel hat, gefolgt von einer hellen Jeans die einen Schlag hatte, unten war sie einmal umgeschlagen und dunkler, darunter sah man ihre rote Turnschuhe. An den Armen hatte sie Stulpen an, die weiß-rosa waren und um den Hals trug sie eine Kette mit einem Pokeball als Anhänger. Ihre anderen Pokebälle waren am Gürtel befestigt.

Gary grinste. Ihre Wut schien er sogar unbewusst zu genießen.
"Vielleicht hab ich das auch absichtlich gemacht?", sein Grinsen wurde bei dem Satz immer breiter.
"Absichtlich!?", keifte das Mädchen zurück. "Wie kannst du mich absichtlich umrempeln wollen, hä!?"
"Tya..", der Junge stemmte unschuldig die Arme in seine Taille und grinste noch immer. "..Vielleicht, weil du so klein bist?"
"Wie bitte?", zischte sie. -"Ja..", grinste Gary und stellte sich sogar noch etwas auf die Zehenspitzen. "Jetzt kann ich sogar ohne Probleme über dich drüber sehen!"

Ein Murren kam von dem jungen Mädchen und sie meinte knapp: "Nicht Jeder muss so ein Lulatsch sein wie du!"
Der Braunhaarige grinste noch breiter: "Besser groß statt klein! Ich kann mehr von der Welt sehen als du Gnom!"
"Tz.." hörte man von der schätzungsweise Fünfzehnjährigen. "Wer bist du eigentlich?"
Der Junge grinste immer noch, das Grinsen war einfach nicht aus seinem Gesicht zubekommen. Gelassen sagte er "Ich bin Gary Eich! Und mit wen hab ich das vergnügen?" Der Bursche stellte sich wieder normal hin und schaute das Mädchen an, die ihn immer noch sauer anschaute, doch allmählig verwandelte es sich in ein schmunzelndes. "Eich?... Bist du vielleicht mit dem Professor Eich verwandt?", fragte die Rothaarige.
Von Gary kam ein kurzes Nicken "Ja, er ist mein Onkel!"
Das Mädchen setzte einen flüchtigen, erstaunte Blick auf, äußerte sich dann "Ah ja! Na ja, ich bin Ayako Aogiri!" Ayako schenkte ihm ein geschwindes Lächeln.
Der junge Herr grinste immer noch und löcherte sie weiter "Und wo willst du gerade hin?"
Das Fräulein antwortete ihm "Ich bin auf dem Weg zur Arena von Ebenholz City, und selbst?"
Der Sechzehnjährige sagte: "Ich bin auch auf dem Weg fort hin!"
"Dann können wir ja zusammen gehen!", schlug die anscheint Jüngere vor, doch Gary wies ihren Vorschlag sofort ab.
"Nö, bis ich dann da bin, ist es Abend, ich will aber heute schon da sein, deswegen reite ich mit meinem Arkani! Das geht schneller!" Mit den Worten ging er wieder zu einem Pokemon und sprang geschickt auf, er drehte sich noch mal um und wollte was sagen, aber Ayako grinste und meinte hämisch: "Wenn das nur dein Problem ist, dann

pass mal auf!"
Sie griff an ihren Gürtel nach einen Pokeball, den sie vergrößerte und ein Stück in die Luft wirft. Aus dem Pokeball kam erst ein grelles weißes Licht, was noch keine Form hatte, doch langsam nahm sie eine Figur an und zwar die eines Einhorns. Man hörte schon langsam ein lautes und kräftiges Wirren. Es erschien ein Galoppa.
Gary schaute nicht schlecht, als er das Galoppa sah und staunte immer noch.
Ayako war inzwischen zu ihrem Pferdepokemon gegangen und hatte sich mit einem geschickten Sprung auf seinen Rücken gepflanzt. Mit leichten Schenkelhilfe triebt sie das Tier neben Gary und seinem Arkani. Sie grinste ihre neue Bekanntschaft breit an und sagte schließlich "Können wir dann los?"

Irgendwie passte es dem Jungen nicht ganz, dass sie sich einfach zu ihm gesellt hatte! Aber was sollte er machen.. So ein Fiesling konnte er ja auch nicht sein und sie einfach hier stehen lassen, zumal sie doch gerade denselben Weg hatten.
"Ich hab nur mehr auf dich gewartet!", meinte Gary schlicht und grinste wieder. Sein leicht erstaunter Gesichtsausdruck war verschwunden, oder besser gesagt, er verwandelte sich in einen ungeduldigen.
Ayako drehte leicht beleidigt den Kopf zur Seite. Da präsentierte sie ihm so stolz ihr Galoppa und dann das!
Ein knappes "Los geht's!", ertönte von Gary und schon setzte sich sein Arkani in Bewegung.
Da Ayako, scheinbar noch immer leicht angesäuert war, ritt er aber nur langsam voran. Innerlich grummelte er. Wenn sie so weiter tat, würden sie doch erst morgen Abend in Ebenholz City ankommen!
Er drehte sein Kopf etwas zur Seite, so das Aya ihn ganz genau verstehen konnte. "Mach schon, oder hast du es dir anders überlegt?"
Ayako brummte kurz, galoppierte ihm aber dann nach, bis sie schließlich auf selber Höhe waren.
"Du wolltest mit, also zick nicht so rum!", meinte Gary, und sah wieder nach vorne. "Wenns nach mir ginge, wär ich ja schon längst weiter!"
"Angeber!", entfuhr es Ayako.
Gary grinste und sah zu ihr auf, da sie durch Galoppa ja wesentlich höher saß als er. "Aber immer doch!"
Dann sah er wieder nach vorne und wisperte seinem Arkani etwas ins Ohr, worauf das Pokemon kurz aufbrüllte und dann schnell den Weg entlang rannte!
Aya sah ihm leicht verdutzt hinter her! "Hey!! Jetzt warte doch!!"

Der ältere Junge grinste, drehte sein Kopf kurz zurück zu ihr und rief ihr zu "Beeil dich doch mal, du lahme Schnecke!"
Ein grummeln entwich der Fünfzehnjährige aus der Kehle "Ich und lahm? Na warte!"
Sie trieb ihr Pokemon mit den Schenkeln kräftig an, was ein Wirren von sich gab und Arkani hinterher rannte. In kurzer Zeit hatte die sie die Neuen eingeholt und waren nun gleich auf.
Gary schaute nicht schlecht als Galoppa an seinem Arkani vorbei zog. Doch der Junge ließ es nicht auf sich sitze und spornte sein Freund an, der darauf wieder mit dem Pferdepokemon gleich auf war! Doch Aya grinste breiter und trieb ihr Pokemon noch mal an, was darauf noch schneller rannte.
Grinsend schaute sie zu Gary zurück und sagte hämisch "Und wer ist hier nun eine lahme Schnecke?"

Der Junge grinste immer noch und brachte sein Hundepokemon wieder neben Galoppa. "Wer ist hier lahm?" sagt er grinsend zu dem Mädchen.
Ayako antwortet nicht mehr drauf und ritt einfach weiter.
Die Beiden musste noch paar Hindernisse überwinden und waren dann vor einer Höhle. Die Jugendlichen hielten ihre Pokemon an.
"So jetzt müssen wir nur noch durch den Eispfad!" verkündete Gary freudig.
Das junge Mädchen schaute mit Skeptik in die Höhle und meinte knapp "Mir ist nicht ganz wohl bei dem Gedanke das ich da, mit Galoppa durch soll! Es rutscht nur auf Eis aus!" Sie springt runter von ihrem Pferd und holt es in den Pokeball zurück.

Gary musste leicht grinsen, stieg aber ebenfalls von seinem Pokemon ab und holte es in den Ball zurück.
"Und ich dachte, du hättest Angst vorm Pfad!", meinte er keck, und befestigte den Pokeball wieder an seinem Gürtel.
Als er wieder aufsah, traf ihn Ayas finsterer Blick, der so viel sagte wie ‚Red' keinen Unsinn!'
Gary verkniff sich ein Lachen und marschierte auf den Eingang der Höhle zu. "Wenn eine Lady unter uns wäre, würde ich glatt sagen ‚Ladys first'... aber das einzige, was ich hier sehe, ist ein Mädchen, dass versucht eine Lady zu sein!", erneut verkniff er sich ein Lachen, und wandte Aya den Rücken zu, was er besser nicht hätte tun sollen!
Denn kaum hatte er sich umgeht, hob Aya ihren Fuß und gab ihm einen Tritt in den Hintern, so dass Gary nach vorne fiel und unsanft auf der Nase landete!
"Autsch..", brummte der 16-jährige und rappelte sich leicht wieder auf. Er sah Aya scharf an, rieb sich aber nebenbei sein Kinn und meckerte von vorne los "Was sollte das?!" -"Da fragst du noch!?", giftete sie zurück. "Wer hat denn hier gesagt, dass keine Lady unter uns wäre?!"
Gary guckte sie unschuldig an. "Ich!"
Aya kippte leicht zur Seite. "Ja..", brummte sie. "Und da wundert sich der werte Herr, warum ich so reagiere?!"
"Ja!", kam es knapp von ihm zurück und sah sie weiter unschuldig an.
"Raaah!!", brummte Ayako sauer und stapfte vorwärts.
Kurz bevor sie den Pfad betrat, grinste sie noch einmal zu Gary, welcher zwei Meter von ihr entfernt stand.
"Wer als letztes da drinnen ist, ist ein Weichei!", lachte sie und machte den entscheidenden Schritt!
Gary hingegen sah ihr verdutzt hinterher.
"Das war unfair!!", schrie er und rannte ihr sofort hinterher!
Doch kaum betrat er den Pfad, kam ihm ein Zubat entgegen geflogen, so dass Gary schreiend zurück wich und vor Schreck unsanft auf den Hintern fiel...

Das junge Mädchen drehte sich mit einem "Hm?" zu ihren Gesellen um, der immer noch am Boden lag und ein Zubat über ihn flog.
Bei dem Gesichtsausdruck von Gary, konnte sie sich eine Lachen nicht verkneifen. Mit einem Finger zeigte sie auf ihn und mit dem andere hielt sie auf ihren Bauch und lachte aus voller Seele.
Doch der Erschrockene hatte sich von dem Schock erholt, Ayako schenkte er böse Blicke, die sich immer noch vor lachen Bog.
Der Junge richtet sich auf, verscheuchte das Zubat mit einer Handbewegung, was immer noch über ihm geschwebt hatte. Dann klopfte er sich den Staub von der

Kleidung und fauchte seine neue Begleitung an "Sei froh das du ein Mädchen bist"
Die Fünfzehnjährige probierte sich langsam zu beruhigen, was ihr auch gelang, aber sie grinste ihn breit an. "Du hättest dich mal sehen sollen, da konnte man sich kein Lachen verkneifen, du Weichei!"
"Ich bin KEIN Weichei!", fuhr er sie scharf an. Die Rothaarige jedoch nickte und meinte dazu "Oh doch!"
Der Älter gab ein grummeln von sich, stolzierte dann an Aya mit dem Worten "Sei bloß froh das du ein Mädchen bist, na ja, ein wirkliches Mädchen bist du eigentlich auch nicht!" vorbei.
"Wie bitte?" rief seine Gefährtin ihm hinterher. Gary jedoch verschränkte die Arme hinter seinem Hinterkopf, schielte mit seinen Augen gegen die Deckenhöhle und wiederholt noch mal seinen Satz "Du bist eigentlich kein wirkliches Mädchen!"
Bei diesen Wort sträubten sich die Nackenhaare von Ayako, ihre Hände waren zu Fäusten geworden, ihre Schultern leicht angezogen und in ihren Mimik war einfach Wut. Mit erzürnten Augen ging sie dem Junge nach und als sie neben ihn war, zog sie ihm mit der Faust eins über die Rübe, was sofort eine Beule ergab.
"Aua..!" wimmerte der Braunhaarige und äußerte sich weiter dazu "Das meinte ich, so benimmt sich doch kein Mädchen!" Das gab noch eine Kopfnuss von Aya, die ihm nur böse Blicke schenkte. Der Sechszehnjährige hielt es für das beste erst mal nichts mehr zu sagen, seine zwei Beulen reichten ihm voll und ganz.

"Noch ein falsches Wort, und ich vergesse mich endgültig!", murrte das Mädchen und verschränkte die Arme vor der Brust.
Leise vor sich hin grummelnd ging sie ein paar Schritte nach vorne, blieb aber dann stehen und drehte sich erneut zu dem Jungen um.
"Kommst du jetzt endlich?"
Gary, welcher sich langsam wieder gefangen hatte, kam auf sie zu und sagte dieses Mal nichts mehr drauf. Was ging sie gleich bei seinen Kommentaren so auf? Sie könnte ruhig etwas freundlicher sein, so wie es nun mal ein richtiges Mädchen war.. Aber nein, sie war wohl eine der eigensinnigen Sorte.
‚Eigentlich auch nicht schlecht.', kam es Gary in den Sinn und bei dem Gedanken musste er irgendwie grinsen. ‚Eine Herausforderung mehr!', sein Grinsen wuchs, bis es schon zu beiden Ohren reichte.
Aya entging sein Grinsen nicht, und so beschloss sie ihn wieder auf die Erde zurück zu holen!
"..du bist also der Meinung, dass ich nicht genug mädchenhaft bin?", fragte sie ihn.
Gary gab ein Nicken von sich. "Jep.", erwiderte er knapp und ging weiter neben ihr her.
"Ist es dir also lieber ich mache.. das?", etwas zögernd hängte sie einen Arm bei ihm ein, rückte etwas näher an ihn rann und kuschelte sich sanft an ihn.
"..ist es so besser?", sie sah zu ihm auf und schenkte ihm einen liebevollen Blick.

Der Junge schaute sie verwundert an und wurde dann leicht rot um die Nase. Sofort wandte er seinen Kopf wieder nach vorne und schielte zur Decke. ‚Bei ihren schönen roten Augen kann man ja echt schwach werden!', dachte er sich in Gedanken.
Das Mädchen das an seinem Arm hang, kuschelte sich noch mal etwas an ihn und schenkte ihm weiter ein liebevollen Blick.
"Aya..ko?" brachte der Sechszehnjährige stockend von sich.
Die Angesprochene liebäugelt ihn lieb an und brachte ein weiches "Ja?" von sich. Der

Rotschopf dachte: ‚Erst tut er einen auf Macho und nun ist er plötzlich schüchtern! Ist schon irgendwie komisch, aber süß!'
Der Ältere schaute wieder zu ihr, genau in ihre Augen. Er öffnete den Mund und brachte nur ein "Ähm..." von sich. In Gedanken dachte er nur ‚Das Mädel bringt mich hier voll von der Rolle!'
Ayako gab ihm immer noch ein sanftes liebevolles Lächeln, doch das änderte sich bald! Es wurde zu einem Grinsen und letztendlich ein Lachen.
Sie löste sich von seinem Arm, hielt sich dann wieder ihren Bauch, wie vorhin und wies mit dem Zeigefinger auf sein Gesicht. "Du müsstest dich mal sehen!" brachte die Jüngere von sich.
Doch der Braunhaarige fand das ganz und gar nicht lustig, wütend schaut er seine Begleiterin an. Seine Hände waren in die Seite gestemmt. Ein erbostes "Keh!" gab er von sich und ging mit erhobenem Haupt davon.
Die neue Bekanntschaft beruhigte sich langsam von ihrer Belustigung und rief ihm nach "Warte doch auf mich!"
Schnell setzte sie sich wieder an die Fersen von Gary und meinte "Sei doch nicht sauer, du wolltest es doch so!"

---

grins
Taaddaaa ^.^
Ende des ersten kapitels^.^ und?? Was haltet ihr davon? oO'